

Kirchengemeinde Angeln-Süd

Gemeindebrief



Ausgabe 14 · Herbst 2025



Aktuelles aus Angeln-Süd

Dankbarkeit ist eine Lebenshaltung, die uns öffnet für das Leben, für Gott und für andere Menschen. In Angeln-Süd gibt es vieles, wofür wir dankbar sein können.

Aktuelle Informationen und Termine: www.angeln-sued.de

- 03 Monatsspruch Oktober
.....
- 04 An(ge)dacht
.....
- 06 Gemeinsam gegen einsam
.....
- 09 Aktuelles: Orgel Nübel
.....
- 10 Rund um Kahleby
.....
- 12 Aktuelles: Förderverein und Blumenfelder
.....
- 14 Dies und das
.....
- 15 Kinderseite
.....
- 16 Gottesdienstplan
September bis November
.....
- 18 25 Jahre Waldgruppe
Kita Schaalby
.....
- 21 Aktuelles
.....
- 23 Pfadfinder, Jugend, Konfi-KIDS
.....
- 26 Freud und Leid
.....
- 27 Gemeindenachmittage und
Geburtstagskaffees
.....
- 28 Kirchenmusik, Krippenspiel,
Adventsmarkt
.....
- 30 Ansprechpartner und regel-
mäßige Veranstaltungen
.....

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Wechsel der Jahreszeiten zieht der Herbst ein – eine Zeit der Reife, der Farben und des Innehaltens.

Dankbarkeit – nicht nur im Sinne des Erntedanks. Tauchen Sie ein in dieses Thema, mit dem Pastor Tischmeyer sich in seinem Text beschäftigt.

Nicht alle Menschen erleben die Fülle des Lebens gleichermaßen. Die Projektgruppe „Gemeinsam gegen Einsam“ hat einen Fragebogen entwickelt, den Sie in diesem Heft finden. Die Gruppe freut sich über zahlreiche Rückmeldungen, um zielgerichtet weiterarbeiten zu können.

Der Gemeindebrief Angeln-Süd geht bereits ins vierte Erscheinungsjahr. Wir freuen uns, dass es viel aus dem lebendigen Gemeindeleben zu berichten gibt.



Immer wichtiger wird jedoch auch die Bekanntgabe des Gottesdienstplanes und Hinweise auf Veranstaltungen, da der shz seit Juni in der Zeitung keine Gottesdiensttermine mehr veröffentlicht. Deshalb bitten wir Sie um besondere Beachtung im Gemeindebrief, in den Aushangkästen der Gemeinden oder auch immer aktuell im Internet unter www.angeln-sued.de

Herzliche Grüße aus dem Redaktionsteam sendet
Bettina Brammer



IMPRESSUM

Auflage: 5.300

Verantwortlich i.S.d.P.: Bettina Brammer
(Kontakt: be_bra@icloud.com)
erscheint viermal jährlich

Layout: Atelier Bokelmann, Schleswig

Fotos: Dörte Stache, Nadja Jöhnk, Hanno Jöhnk, Dirk Andresen, Adobe Stock, Kita Schaalby, Sonja Oehlert, Elke Herr, Henning Bokelmann, privat

Redaktionsteam: Bettina Brammer, Nadja Jöhnk, Rainer Mühe, Martina Ostrowski, Dörte Stache, Michael Szezepanski
Druck: Druckerei Nielsen, Flensburg

Monatsspruch Oktober 2025

**Jesus Christus spricht:
Das Reich Gottes ist
mitten unter euch.**

Lukas 17, Vers 21

von Pastor Christoph Tischmeyer

„Es sind die Dankbaren, die glücklich sind“

Dankbarkeit – das klingt nach Tischgebet, Erntedankfest und höflicher Geste. Doch sie ist mehr als das. Viel mehr. Sie ist eine Lebenshaltung, die tief im Glauben wurzelt. Eine Haltung, die uns öffnet für das Leben, für Gott, für andere Menschen. Bruder David Steindl-Rast, der fast hundertjährige Benediktinermönch und spirituelle Lehrer, sagt es so schlicht wie kraftvoll: *„Es sind nicht die Glücklichen, die dankbar sind. Es sind die Dankbaren, die glücklich sind.“*

Dieser Satz stellt unsere Welt auf den Kopf. Denn wir meinen oft: Wenn alles gut läuft, dann können wir dankbar sein. Bruder David aber lädt uns ein, den Weg umzukehren: Nicht erst, wenn das Leben uns Gutes schenkt, sollen wir danken – sondern wir sollen im Danken das Gute entdecken.

Dankbarkeit, so sagt Steindl-Rast, beginnt im Augenblick. Jeder Moment ist ein Geschenk – und nur, wenn wir innehalten, aufmerksam sind, wach für das, was uns gerade umgibt, kann sich dieses Geschenk entfalten. Das braucht Übung. Es braucht die Bereitschaft, nicht an dem vorbeizulaufen, was das Leben in seiner Tiefe ausmacht. Dankbarkeit ist deshalb auch ein geistlicher Weg.

Im Neuen Testament ruft Paulus die Gemeinde in Thessaloniki auf: *„Seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.“* (1. Thess 5,18)

Nicht **für** alles sollen wir dankbar sein – nicht für Leid, Unrecht oder Krankheit. Aber **in** allem. Auch in schwierigen Zeiten dürfen wir suchen, was dennoch trägt, was dennoch Hoffnung schenkt, was dennoch Grund zur Dankbarkeit gibt. Vielleicht ist es der Partner oder eine Freundin, die an unserer Seite sind. Ein Wort, das tröstet. Ein Lichtspiel aus Sonne und Schatten an der Wand des Büros ...

Bruder David hat ein einfaches Werkzeug vorgeschlagen, um Dankbarkeit einzuüben: *Stop – Look – Go*. Der erste Schritt: *Stop!* Halte inne. Komme in eine innere Ruhe.

Der zweite Schritt: *Look!* Schau genau hin. Sei mit allen Sinnen wach für das, was es gerade zu entdecken gibt. Werde empfänglich.

Der dritte Schritt: – *Go!* Antworte auf das, was Du wahrgenommen hast, indem Du ins Tun kommst. Handle aus Dankbarkeit heraus.

Wenn wir dieses einfache Werkzeug in unseren Alltag einweben, entsteht

ein neuer Blick auf die Welt. Und dieser Blick verändert unser Herz. Dankbarkeit ist dann kein höfliches „Danke“ mehr, sondern eine Form der Liebe. Sie verbindet uns mit dem Leben – und mit dem Geber alles Guten: mit Gott, dem großen Geheimnis.

Christoph Tischmeyer

Wer ist Bruder David Steindl-Rast?

Bruder David wurde 1926 in Wien geboren, studierte Kunst, Anthropologie und Psychologie. Nach dem Zweiten Weltkrieg wanderte er in die USA aus und

trat dort in ein Benediktinerkloster ein. Weltweit bekannt wurde er durch seine interreligiösen Initiativen und seine Lehre von der gelebten Dankbarkeit.

Tipp

Auf YouTube sind viele berührende Interviews, Vorträge und Kurzfilme zu finden (am meisten aufgerufen: „A Grateful Day“). Lesenswert sind auch seine Bücher, darunter „99 Namen für Gott“ oder „Die Achtsamkeit des Herzens“.

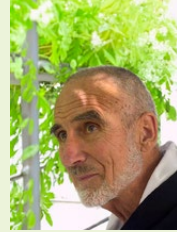


Foto: Wikipedia

**„Es sind nicht die Glücklichen,
die dankbar sind.
Es sind die Dankbaren,
die glücklich sind.“**

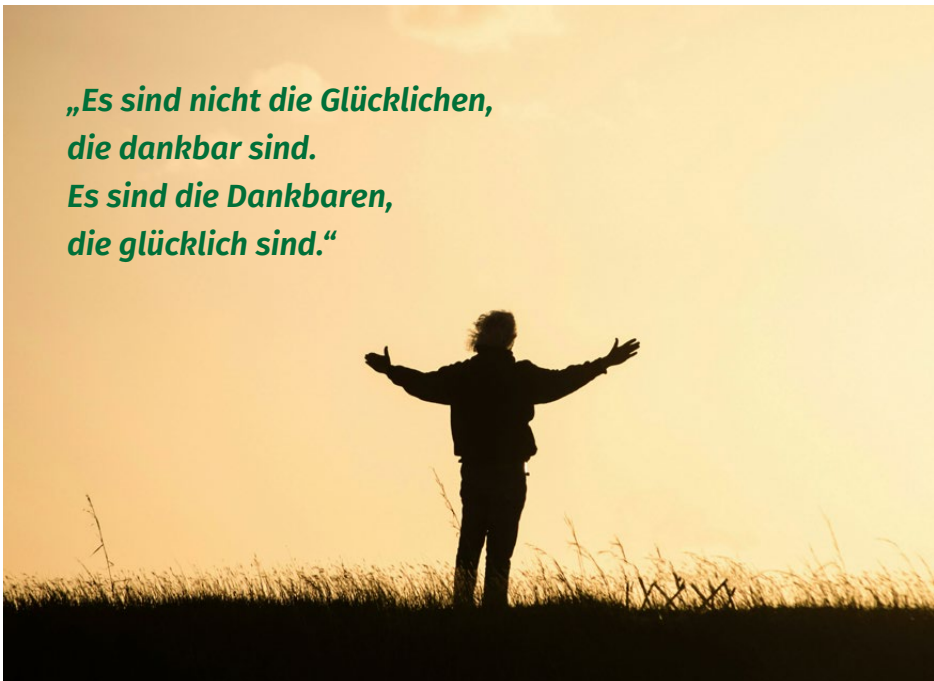


Foto: Debby Hudson/Unsplash

Gemeinsam gegen einsam ...

... so heißt die Projektgruppe, die sich bereits zweimal getroffen hat, um Ideen zu entwickeln, was wir als Menschen in der Kirchengemeinde tun können, um dem großen Thema „Einsamkeit“ etwas entgegen zu setzen. Wir stellen fest: Um einsam zu sein, muss man nicht erst ganz alt sein. Auch junge Menschen erfahren das schon. Es gibt schon viele Ange-

bote. Aber für viele Menschen doch nicht die richtigen.

Es gibt viele Fragen, denen wir uns stellen möchten. Deshalb planen wir, uns in den kommenden Monaten professionell begleiten zu lassen. Im Augenblick klären wir die Möglichkeit, ob es einen finanziellen Zuschuss geben kann.



Wenn Sie Interesse haben, noch dazu zu kommen und mit uns Projekte zu entwickeln oder in den Besuchsdienst einzusteigen, der sich möglicherweise gründet, seien Sie uns herzlich willkommen! Besonders Männer dürfen sich auch gerne angesprochen fühlen! Am besten nehmen Sie Kontakt auf mit Nadja Jöhnk unter

Telefon 04622 2000 oder unter nadja.joehnk@angeln-sued.de.

Damit wir nicht ins „Leere“ planen und Ihre Ideen aufnehmen können, haben wir einen Fragebogen entwickelt – wir freuen uns, wenn Sie Lust haben, ihn auszufüllen und an uns weiterzuleiten. Herzlichen Dank! Gemeinsam geht alles besser!



„Gemeinsam gegen einsam“ – Was wollen wir anfangen?

Jetzt sind Sie gefragt: Die Projektgruppe „Gemeinsam gegen Einsam“ möchte von Ihnen wissen: Was wünschen Sie sich für unsere Gemeinschaft? Was würde Ihnen helfen, um Gemeinschaft zu erleben und teilhaben zu können?

Wir fragen Sie (und zwar wirklich alle Altersgruppen) – und freuen uns, wenn Sie diese Seite aus Ihrem Gemeindebrief heraustrennen und abgeben – entweder bei einer Pastorin / einem Pastor oder per E-Mail an nadja.joehnk@angeln-sued.de oder per Post an das Kirchenbüro, Pastoratsweg 3 in 24894 Tolk.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme! Aus Ihren Ideen ergibt sich unser Programm.

Ich würde gar nichts ändern. Ich finde das Angebot der Kirchengemeinde prima und nehme immer mal wieder daran teil.

Ich nehme nicht an den Angeboten der Kirchengemeinde teil.
Das Angebot sagt mir nicht zu. Aber ich brauche auch nichts.

Ich würde gerne teilnehmen. Aber ich wünsche mir ...

- jemanden, der mich begleitet (z. B. zu Gottesdiensten, Gemeindeveranstaltungen, Konzerten)
- jemanden, der mich mit dem Auto abholt
- eigene Idee: _____

Wenn ich das Programm bestimmen könnte, wünschte ich mir ...

- ein Angebot, in dem Junge und Alte zusammen wirken (kochen, nähen, kreativ)
- kleine Wanderungen oder Spaziergänge oder Picknick
- gemeinsame Filmabende
- ein Angebot, um mein Handy besser zu verstehen
- eigene Idee: _____

Ich kann das Haus nicht allein verlassen. Aber ich wünschte mir ...

- dass mal jemand vorbei kommt zum Schnacken
- dass mir jemand vorliest (aus der Zeitung, einem Buch)
- dass mich jemand bei Spaziergang / Gang zum Friedhof / kultureller Veranstaltung begleitet

Wer mag, kann seinen Namen angeben: _____

Wir freuen uns, wenn wir Ihre Rückmeldungen berücksichtigen können.

Ein Kreis ist im Aufbau, der mit guten Ideen die Gemeinschaft gegen drohende Einsamkeit stellen möchte. Wie schön, dass wir so viele sind!

Nadja Jöhnek





Foto: Jörg Böchling

Früchte der Gerechtigkeit wachsen

Gott, der Samen gibt für die Aussaat und Brot zur Nahrung, wird auch euch das Saatgut geben und die Saat aufgehen lassen; er wird die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen.

2. Korinther 2,9

Zu Erntedank feiern wir, dass Gott uns gibt, was wir zum Leben brauchen und uns diese Welt mitgestalten lässt. Die Bibel sagt es auf malerische Art: Gott gibt uns das Saatgut, den Anfang für ein gutes Leben. Gleichzeitig braucht es unsere Bereitschaft und Tatkraft,

damit sich Leben entfalten kann. Wir übernehmen Verantwortung für diese Welt und tragen dazu bei, dass Gutes und Gerechtigkeit wachsen.

Zusammen mit den Projektpartner-Organisationen unterstützt Brot für die Welt Menschen weltweit dabei, sich aus eigener Kraft, eigenem Wissen und eigener Verantwortung zu ernähren.

Wandel säen

66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/erntedank

Ein Licht am Ende des Tunnels

Lange haben wir in der Kirchengemeinde für die Sanierung der Orgel in der Nübeler Marienkirche gesammelt. Nun haben wir tatsächlich so viele Spenden- und Förderzusagen beisammen, dass der Auftrag erteilt werden konnte. Die Orgelbau-firma Quathamer aus Bordesholm wird sich unserer Orgel annehmen.

In diesem Herbst wird an der Orgel allerdings nichts mehr geschehen. In Absprache mit dem Orgelbauer ist die Maßnahme nun auf die Monate März bis Mai 2026 terminiert. Dann wird die Orgel gereinigt, der Spieltisch und die Mechanik erneuert und ein neuer Balg eingebaut. Die ganze Maßnahme wird ca. 10 bis 12 Wochen dauern.



Und wenn alles läuft wie geplant, kann im Wonnemonat Mai die Orgel das erste Mal wieder erklingen. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern, die diese Sanierung ermöglicht haben!

Hanno Jöhnk

SAVE THE DATE!

Drei Stunden Tanzen, das ist schon ziemlich sportlich – und es macht riesig Spaß!

Und weil's so schön war und wir wieder über 40 Frauen, machen wir gerne weiter.

Jede ist herzlich willkommen – und wie sagte eine vor kurzem: „Das Tolle ist: Ich muss mich nicht mal aufbretzeln dafür“. Genau. Einfach kommen!

Frauen kommt: Tanzen!
17. Oktober 2025, von 20–23 Uhr



Kahlebyer Kirche – so viele Erinnerungen

Ein alter Grabstein und ein Stück Familiengeschichte

„Vor vielen Jahren hatte ich mich mit der Geschichte der Kahlebyer Kirche beschäftigt. Grundlage meiner Erkenntnisse waren die umfangreichen Aufzeichnungen des Pastors William Martensen, die er um 1900 erarbeitet hatte. William Martensen war nicht nur Chronist seiner Gemeinden Kahleby und Moldenit, sondern er hatte auch die Besitzstellen der Dörfer Füsing, Schaalby, Moldenit und Klensby erforscht. Leider sind seine Ausarbeitungen in Vergessenheit geraten.

Zum Grabstein des 1684 verstorbenen und in der Kahlebyer Kirche bestatteten Klosterverwalters Petrus Voigt hatte er wichtige Hinweise zusammengetragen. Ursprünglich lag die Grabplatte im Mittelgang des Kirchenschiffes und wurde bei späteren Sanierungsarbeiten der Kirche im Eingangsbereich des Turmes aufgestellt. Dabei zerbrach die Grabplatte in mehrere Teile.

Petrus Voigt war verheiratet mit Anna Petersen, einer Schwester des Schleswiger Stadtchronisten Ulrich Petersen. Studiert hatte Petrus Voigt an der Universität in Helmstedt und wurde danach Klosterverwalter des St. Johannisklosters vor Schleswig.

Zur Herkunft des Petrus (Peter) Voigt hatte William Martensen keine Erkenntnisse gehabt.

Durch Zufall fand ich in einem Manuskript im Landesarchiv in Schleswig die Geschichte der Familie Voigt in Dithmarschen. Zu meiner Überraschung fand ich darin auch den Klosterverwalter Peter Voigt als Sohn des Hans Voigt, Kirchspielsvogt in Neuenkirchen / Dithmarschen.

Die großen Grabplatten auf den Gräften der Familie Voigt vor der Kirche zeigen auch das identische Wappen, das sich auch auf der Grabplatte des Klosterverwalters befindet.

Petrus Voigt, wie auch meine Frau, die eine Nachfahrin der Familie Voigt ist, stammen beide aus Neuenkirchen.

Ein Stück alter Heimat in unserer neuen Heimat. Welch ein Zufall!“

Jürgen Mertsch,
seit 1976 in Schaalby ansässig

Impressionen
vom 12. Juli 2025

Kahlebyer Kirchenfest



Wenn Sie diesen QR-Code scannen, finden Sie einen schönen kleinen Film vom Kirchenfest, den Dirk Andresen dankenswerterweise erstellt hat.



Brief von Antje und Günter Korsch aus Süderbrarup, der Hanno Jöhnk am 17. Juli erreicht hat:

„Sehr gelungenes Fest. Ein Gemeindebrief war mir in Thumby in die Hände gekommen. Kahlebyer Kirchenfest mit Turmbekletterung, da möchten wir dabei sein und am liebsten unseren Moldeniter Enkelkindern beim Klettern zusehen. Wir fuhren also von Süderbrarup per Fahrrad die alte Bahnstrecke durch reife Getreidefelder, über die Loiter Au und durch den Wald nach Kahleby. Ob das Sommerwetter hält? Es hielt! Nun durften wir ein sehr gut besuchtes, lebendiges Gemeindefest rund um die Kirche miterleben. Ein Grillwurst- und Getränkestand empfing die Besucher gleich am Eingang des Friedhofs. Den ganzen Nachmittag konnten viele junge und ältere

Kletterer ihren Mut unter Applaus beweisen und Klettererfahrung sammeln, gut abgesichert. Tolle Aktion. Noch Spaß für Familien gab's bei Hüpfburg, Wasserbahn und beim Türmebauen. Im Inneren der Kirche wurde man fachkundig informiert über die Entwicklung der romanischen Kirchen Angelns aus dem 12. Jahrhundert. Beeindruckend – so eine lange Zeit bis ins Heute. Ich kann gar nicht alles erwähnen, aber ganz besonders gefallen hat uns noch die irische Folkmusik. Ein Kirchenfest voller richtig guter Ideen, ganz viel Begegnung und Lebensfreude. Sehr vielen Dank! Wir sind noch fast trocken wieder nach Süder geradelt.“

Ein Förderverein für das Kirchenleben in Angeln-Süd

Am 3. Juli 2025 gründete sich in Nübel der „Verein zur Förderung der Kirchengemeinde Angeln-Süd“.

Zweck des Vereins ist die Unterstützung der Kirchengemeinde in allen Bereichen des kirchlichen Lebens – vom Konfirmandenausflug über Chormappen bis zum Neuanstrich einer Kirchentür. Es gibt so viele Dinge in einer Kirchengemeinde, die schön wären – aber vielleicht nicht so notwendig, dass dafür die knapper werdenden Kirchensteuermittel geopfert würden. Der Förderverein wird sich bemühen, viele dieser Dinge zu fördern.

Jeder Verein benötigt Menschen für den Vorstand. Es haben sich dankenswerterweise sieben Personen bereit erklärt, diese Arbeit zu übernehmen. Vorsitzender ist Hanno Jöhnk und stellvertretender Vorsitzender Enrico Raphaelis. Die Kassenführung übernimmt Andreas Veith und die Schriftführung Elke Herr. Karl-Heinz Mann, Susan Westphal und Martina Riediger bereichern die Arbeit als Beisitzerinnen und Beisitzer.

Auf der Gründungsversammlung erklärten 16 Menschen ihren Beitritt zum Verein. Ende Juli waren es bereits 34. Weitere Fördermitglieder sind herzlich willkommen.



Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 30 Euro pro Person. Beitrittsformulare gibt es zurzeit bei Pastor Jöhnk oder im Kirchenbüro in Tolk.

Derzeit befindet sich der Verein noch in der Gründungsphase. Der Antrag auf Eintragung ins Vereinsregister liegt beim Amtsgericht. Die Anerkennung der Gemeinnützigkeit wurde beim Finanzamt beantragt. Und ein Bankkonto muss natürlich auch eröffnet werden. Im September kann der Verein mit seiner Arbeit hoffentlich richtig loslegen.

Hanno Jöhnk

Blumenfelder für Urnen

In der Mitte vieler unserer Dörfer befinden sich die Friedhöfe und bewahren die Erinnerung an die Verstorbenen. So ist es seit vielen Jahrhunderten. Die Bestattungskultur wandelt sich immer wieder. Die Familien leben heutzutage nicht mehr über Generationen an einem Ort. Die Frage, wer einmal die eigene Grabstätte pflegen wird, treibt viele Menschen um.

Auf den Friedhöfen in Böklund, Nübel und Kahleby legt die Kirchengemeinde Angeln-Süd nun Blumenfelder an, in denen zukünftig Urnen beigesetzt werden können. Auch in Taarstedt ist ein Blumenfeld geplant.

Die Stauden des Beetes sind so gewählt, dass eigentlich immer etwas blüht und auch im Winter noch Grün zu sehen ist. Die Urnen sind unter den Stauden, eine Grabpflege durch die Familien ist nicht vorgesehen. Die Namen und die Lebensdaten der Verstorbenen werden mit einem eigenen Bronzeschild auf eine Granitstele aufgebracht. Für eigene Gestecke sind Ablageflächen am Rand des Blumenfeldes angelegt.

Das Blumenfeld in Böklund wird das größte sein. Hier ist auf vier unterschiedlich großen Stelen Platz für 60 Namen. In Nübel sind 36 Urnengräber um drei Stelen gruppiert, in Kahleby 24 Gräber um zwei Stelen. In

Taarstedt wird es keine Stelen geben, sondern einzelne Steine mit Namensschriftzug.

Die Kosten für ein Urnengrab für 20 Jahre inkl. Grabpflege und Namensschild belaufen sich auf allen vier Friedhöfen auf 1.900 Euro. Es können auch mehrere Gräber nebeneinander erworben bzw. reserviert werden.

Das Böklunder Blumenfeld ist ganz fertiggestellt, das Nübeler fast. Und in Kahleby und Taarstedt werden die Arbeiten demnächst beginnen. Nähere Informationen erhalten Sie im Kirchenbüro sowie bei den jeweiligen Friedhofsarbeitern und -arbeiterinnen.





Ausschreibung Hausmeisterstelle Angeln-Süd

Die Kirchengemeinde Angeln-Süd sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Person, die Hausmeisterdienste übernehmen kann. Der Umfang der Stelle beträgt fünf Wochenstunden und wird nach TV KB bezahlt.

Wir freuen uns auf Bewerbungen von Menschen, die zeitlich flexibel, handwerklich begabt und mit einem Auto motorisiert sind und Lust haben, in einem netten Team, aber auch selbstständig zu arbeiten.

Nähere Informationen erteilt gerne das Kirchenbüro unter 04622 2254.

Bewerbungen bitte bis zum 30. September an das Kirchenbüro, Pastoratsweg 3 in 24894 Tolk.

Brockensammlung

Vom 15. bis 20. September werden wieder Kleider für Bethel gesammelt. Alles, was noch gut zu tragen ist (nur eben nicht von Ihnen), wird gerne genommen. Leider mussten wir die Zahl der Sammelstellen leicht reduzieren, da Bethel nicht mehr genug Fahrer für den Abtransport hat. Die Sammelstellen sind das Claus-Brix-Haus, Dorfstraße 4 in Struxdorf (nur Fr. / Sa), die Garage am Gemeindehaus in Böklund, Schulstraße 7, das Gemeindehaus in Brodersby, Missunder Fährstraße 17, das Gemeindehaus in Nübel, Schulstraße 8 und das Gemeindehaus in Tolk, Pastoratsweg 1.

Im Namen der Brockensammlung Bethel dankt die Kirchengemeinde allen Spenderinnen und Spendern!

Wichtiger Hinweis!

Die Halbtagesfahrt nach Nordstrand am 11. September ist **ausgebucht**, es gibt eine Warteliste.





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kleines Korn kommt groß raus

Jesus erzählt gern Geschichten vom Wachsen, so auch die vom Senfkorn. Niemand hat dem kleinen Senfkorn solche Kraft zugetraut. Auch wenn der Samen noch so winzig ist: Wenn er einmal gesät wurde und anwächst, kann ein großer Baum entstehen, in dem sogar Vögel ihre Jungen großziehen. So ähnlich ist es mit dem Leben in Frieden und der Liebe Gottes: Was als kleine Hoffnung beginnt, kann wachsen und groß werden.



Rätsel

Die Igel haben Laubblätter gesammelt. Jeder hat zwei Blätter gesammelt, von jeder Sorte eines. Von einer haben sie drei gleiche Blätter gesammelt. Findest du die drei?



Wald-Kunst

Im Herbst ist der Wald voller Bastelmaterial! Aus den Früchten der Bäume, aus Eicheln, Bucheckern, Zapfen und Blättern kannst du auf dem Waldboden Bilder legen.



Herbst-Scherzfrage:
Welches Laub fällt
nicht vom Baum?
Urlaub!

Auflösung: Dreimal gibt es ein gelbes, großes Eichenblatt.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Gottesdienstplan Angeln-Süd September bis November 2025



Aktuell unter www.angeln-sued.de

So 14.09.	09:30	Gottesdienst	Pastor Tischmeyer	Taarstedt
	11:00	Gottesdienst	Pastor Tischmeyer	Thumby
Fr 19.09.	19:30	Taizé-Andacht	Pastor Tischmeyer	Struxdorf
So 21.09.	09:30	Gottesdienst	Pastor Tischmeyer	Struxdorf
	09:30	Gottesdienst	Pastor Jöhnk	Uelsby
	11:00	Waldgottesdienst	Pastorin Jöhnk	Waldkitaplatz Füsingfeld
	11:00	Gottesdienst	Pastor Tischmeyer	Tolk
	11:30	Dän. Gottesdienst	Pastor Mogensen	Struxdorf
So 28.09.	11:00	#gottmalanders		Nübel
So 05.10.	09:30	Erntedank	Pastor Tischmeyer	Thumby
	11:00	Erntedank anschl. Kirchensuppe	Pastorin Jöhnk	Brodersby
	11:00	Erntedank	Pastor Jöhnk	Nübel
	11:00	Erntedank	Pastor Tischmeyer	Tolk
So 12.10.	09:30	Gottesdienst	Pastor Tischmeyer	Struxdorf
	11:00	Erntedank	Pastor Jöhnk	Böklund
	11:00	Erntedank für Klein und Groß	Pastorin Jöhnk	Taarstedt
So 19.10.	11:00	Gottesdienst	Pastorin Paulsen	Tolk
So 26.10.	09:30	Gottesdienst	Pastorin Jöhnk	Moldenit
	09:30	Gottesdienst	Pastor Jöhnk	Struxdorf
	11:00	Gottesdienst	Pastor Jöhnk	Böklund
	11:00	Gottesdienst	Pastorin Jöhnk	Nübel
	11:30	Dän. Gottesdienst	Pastor Mogensen	Struxdorf
Do 31.10.	17:00	Reformations- Gottesdienst	Pastor Tischmeyer	Nübel

So 02.11.	09:30	Gottesdienst	Pastor Tischmeyer	Thumby
	11:00	Gottesdienst	Pastor Tischmeyer	Brodersby
Fr 07.11.	19:30	Taizé-Nacht der Lichter	Pastor Tischmeyer und Team	Struxdorf
So 09.11.	09:30	Gottesdienst	Pastor Tischmeyer	Struxdorf
	11:00	Gottesdienst	Pastor Jöhnk	Böklund
	11:00	KU3-Begrüßung	Ina Voigt-Schöpel und Pastor Tischmeyer	Tolk
So 16.11. Volkstrauertag	09:30	Gottesdienst	Pastorin Jöhnk	Taarstedt
	09:30	Gottesdienst	Pastor Jöhnk	Uelsby
	10:00	Gottesdienst mit Totengedenken und Kranzniederlegung	Pastor Tischmeyer	Tolk
	11:00	Gottesdienst	Pastor Jöhnk	Böklund
	11:00	Gottesdienst	Pastorin Jöhnk	Moldenit
	14:00	Gottesdienst	Pastor Jöhnk	Nübel
Mi 19.11.	19:00	Salbung und Segnung zum Buß- und Bettag	Pastor Tischmeyer	Nübel
So 23.11. Ewigkeitssonntag	09:30	Gottesdienst	Pastorin Jöhnk	Taarstedt
	09:30	Gottesdienst	Pastor Jöhnk	Uelsby
	10:00	Gottesdienst mit Totengedenken und Kranzniederlegung	Pastor Tischmeyer	Struxdorf
	11:00	Gottesdienst	Pastor Jöhnk	Böklund
	11:00	Gottesdienst	Pastorin Jöhnk mit Blockflötenensemble	Nübel
	11:30	Dän. Gottesdienst	Pastor Mogensen	Struxdorf
	17:00	Gottesdienst	Pastorin Jöhnk mit Kammerchor	Brodersby



25 Jahre Waldgruppe Kita Schaalby

Jubiläumsgottesdienst am Sonntag,
21. September um 11 Uhr

„Wir möchten eine Waldgruppe für unsere Kinder!“

Dieser Wunsch kam aus der Elternschaft des Kindergartens. Gemeinsam haben dann einige, sehr engagierte Eltern zusammen mit der Kita-Leitung Kerstin Vorpahl und dem damaligen Kirchenvorstand als Träger viele Hürden genommen, geplant und umgesetzt. Im August 2000 fuhr dann das erste Mal ein Bus mit 15 Kindern und den Erzieherinnen Frauke Rieth und Ulrike Plöhn in den Wald. Wer war wohl mehr aufgeregt? Mit allen Sinnen haben alle gemeinsam den Wald erlebt und erkundet; haben sich geborgen gefühlt und konnten die Natur begreifen – Stück für Stück, Tag für Tag, Jahr für Jahr und das in jeder Jahreszeit! Liebe Wühlmäuse, an was erinnert Ihr Euch vielleicht noch? Den weißen Hirsch? Das große Ei im Steinkauz-Nest? Frühlingfest und Lichtergang? Oder wie die Mäuse unseren Adventskalender weggefuttert haben?

Eure FRAURIKE (Frauke und Ulrike)

Nadine, eine ehemalige Wühlmaus erinnert sich:

Liebe FRAURIKE, zum Glück kann ich direkt antworten. Als es frisch mit vier Jahren für mich in den Wald ging, wusste ich noch gar nicht, was mich erwartet! Wir sind losgezogen in den Wald und haben viele Erinnerungen gesammelt. Wir haben gemeinsam den Bauwagen gestaltet und bemalt, Ausflüge durch den Wald gemacht, besonders gern war ich in unserer Kuhle mit der Schaukel, die aus einem Seil und einem Stock bestand. Am Echoplatz durften wir laut schreien und hören, welche Geräusche zu uns zurückkommen. Einmal war der Jäger da und hat seinen Hund mitgebracht. Er hat uns viel erklärt. Ein besonderer Besuch war der des weißen Hirsches. Das war schon was Magisches für mich als Kind, dieses Tier durch den Nebel spazieren zu sehen. Noch heute halte ich mich gern im Wald auf. Ich bin mir sehr sicher, dass ich durch die Zeit bei den Wühlmäusen gelernt habe, Bäume und Tiere zu benennen



und zu unterscheiden, was man essen kann und was besser nicht. Die Begeisterung für die Natur und wie wichtig es ist, diese zu schützen, erfährt man, wenn man sich in ihr bewegt und sie begreift. Dass diese Zeit schon 25 Jahre her sein soll, ist für mich ganz verrückt. Für meine damaligen Erzieherinnen und jetzigen Arbeitskolleginnen Frauke und Ulrike ist dies bestimmt auch so!

Eure Nadine

Und heute?

„Wo Kinder Wurzeln schlagen
– Lernen unter freiem Himmel“

Mitten im Grünen, wo Vögel zwitschern und der Waldboden unter den Füßen knistert, erlebt eine ganz besondere Kindergruppe Woche für Woche kleine Wunder: die Waldgruppe „Wühlmäuse“ unseres Kindergartens Lütte Lüüd. Hier wird die Natur zum Lernfeld – ein Ort voller Abenteuer, Ruhe und kindlicher Entdeckungsfreude. In der Waldgruppe dürfen die Kinder

die Jahreszeiten hautnah erleben. Sie springen durch Pfützen, bauen Lager aus Ästen, lauschen dem Rascheln der Blätter oder folgen den Spuren eines Rehs im Morgentau. Diese direkten Naturerfahrungen sind weit mehr als Spiel – sie stärken die Sinne, fördern das Selbstbewusstsein und lassen die Kinder im Einklang mit ihrer Umgebung wachsen.



Jeder Wochentag bringt etwas
Besonderes mit sich:

Am Erzählkreis-Tag teilen die Kinder
Geschichten, Gedanken und Wald-
abenteuer miteinander – ein liebe-
voller Rahmen für Sprache und
Gemeinschaft.

Der Tiertag bringt ihnen heimische
Tiere näher, ob durch Beobachtung
oder kreative Spiele.

Am Entdeckertag wird geforscht,
gesammelt, ausprobiert – kleine
Naturforscher auf großer Mission.

Der Vorschultag bereitet die Großen
spielerisch und naturverbunden auf
den Schulstart vor.

Und der Meditationstag schenkt den
Kindern Ruhe, Achtsamkeit und innere
Balance – zwischen Vogelgezwitscher
und Sonnenstrahlen.

Die Waldgruppe zeigt: Lernen kann
leise, wild, bunt und beruhigend
zugleich sein – und nirgendwo gelingt
das so eindrucksvoll wie draußen im
Wald.

Eure Tanja und Euer Pierre

**Herzlich willkommen zum
Waldgottesdienst am Sonntag,
21. September, um 11 Uhr am Platz
der Waldkita-Gruppe (Füsingfeld)!**



Sterben – Tod – Bestattung · Ein Nachdenkabend

Mittwoch, 12. November, 19:00 Uhr, im Gemeindehaus Nübel

Der Tod ist ein Thema, das viele lieber vermeiden – und das doch uns alle betrifft. Wie wollen wir einmal sterben? Und was bedeutet es, gut vorbereitet zu sein – seelisch, geistlich, ganz praktisch? Welche Vorstellungen, Hoffnungen oder vielleicht auch Ängste verbinden wir mit dem Ende unseres Lebens?

An diesem Abend wollen wir Raum schaffen für Fragen, Gedanken und Gespräche rund um das Thema Tod, Sterben und Bestattung. Wir führen zu zweit durch den Abend, geben Impulse und stehen für Austausch zur Verfügung.

Wir sind überzeugt: Wer sich beizeiten mit diesen Fragen auseinandersetzt, kann Klarheit gewinnen – und manches an Unsicherheit oder Angst loslassen.

Herzliche Einladung an alle, die sich diesem Thema in geschützter Atmosphäre nähern möchten!

Eine Anmeldung im Kirchenbüro (04622 2254) wäre für unsere Planung hilfreich, ist aber keine Bedingung.

Hanno Jöhnk und
Christoph Tischmeyer

Besuch bei unserer Partnergemeinde in Burg (13.–15.6.2025)

Freitagmittag sind 13 Personen aus unserer Region Richtung Burg bei Magdeburg voller Erwartungen gestartet. Ein gemeinsames Picknick auf halber Strecke bei strahlendem Sonnenschein hat uns als Gruppe schon nähergebracht.

Aufs herzlichste sind wir gegen Abend in Burg im Kirchgarten mit leckerem Essen begrüßt worden. Bei Liedern und vielen Gesprächen fand das erste Kennenlernen für die neuen Teilnehmer und das Wiedersehen mit bekannten Gesichtern



statt. Wir haben den milden Abend unter den alten Bäumen genossen und im Anschluss den Abend bei unseren Gastgebern ausklingen lassen.

Am Samstag trafen wir uns auf dem Marktplatz der Stadt Brandenburg zu einer sehr interessanten und unterhaltsamen Führung auf den Spuren der Waldmöpfe von Loriot. Für uns als Überraschung hat auch der ehemalige Burger Pastor Gümbel am Ausflug teilgenommen.

Nach einem leckeren Mittagessen mit Blick auf die Havel konnte jeder auf eigene Faust die Stadt erkunden, z. B. die Taufkirche von Loriot erkunden, weitere Waldmöpfe suchen (insgesamt 39) oder einfach nur auf einer Bank am Wasser sitzen. Ohne Absprache haben sich fast alle wieder beim Italiener zu Eis und Kaffee getroffen.



Abends sind wir im Garten des Gemeindehauses zum Sommerkabarett eingeladen worden. Dort ging es musikalisch-satirisch mit leichten und zum Nachdenken anregenden Texten zu.

Am Sonntag wurde der Gottesdienst gemeinsam von Pastor i. R. Gremmes und Pastor Jöhnk (Predigt) gehalten. Im Anschluss sind wir mit einem reichhaltigen Spargelessen, Kaffee und Kuchen versorgt worden, bevor wir uns auf den Rückweg machten.

Wir durften ein sehr gut organisiertes, lebendiges und erfülltes Partnerschaftswochenende erleben und freuen uns aufs nächste Jahr, wenn wir wieder Gastgeber sind (neuer Termin: 29.–31.05.2026).

Britta Miesner-Lassen



Unser Pfadfinder-Sommerlager

Vom 28. Juli bis 7. August 2025 verbrachten wir Pfadfinder unser Sommerlager am Ufer des Pälitzsees an der Mecklenburger Seenplatte (der Platz selbst liegt in Brandenburg).

Robin Hood begleitete uns in dieser Zeit. Theatervorführungen erzählten uns seine spannende Geschichte. Im Geländespiel begaben wir uns mit in den Sherwood Forest, um den gefangenen Robin Hood und seine Freunde freikaufen zu können. Beim Schützenfest am Ende der Zeit feierten alle die Rückkehr des gerechten Königs Richard Löwenherz und somit die endgültige Befreiung Robin Hoods.

In der Mitte der Zeit begaben sich alle auf Haijk und übernachteten außerhalb des Lagerplatzes an unterschiedlichen Orten im Wald oder bei Pastoraten. Wir besichtigten das schöne Schloss in Rheinsberg. Hier lebte „Friedrich der Große“ für einige Jahre, die er als die schönsten seines Lebens bezeichnete.

Und auch eine Kanufahrt und Baden gehen durften nicht fehlen. Viele fragen uns nach dem Wetter in Brandenburg: Es war für ein Sommerlager genau richtig. Viel mehr Sonne als Regen, nicht zu kalt, aber auch nicht zu warm.

Ina Voigt-Schöpel





Sophie Reinhold, Merlin Greve, Paul Reinhold, Kiara Walter und Mads Onusseit (von links nach rechts)

Hallo!

Wir sind die neue Jugendvertretung und wir setzen uns dafür ein, dass die Jugend mehr gesehen wird.

Wir wollen mehr Aktivitäten für Jugendliche schaffen, z.B. Gruppen für Konfirmanden und Pfadfinder. Wir möchten uns dafür einsetzen, dass die Gruppen finanziell immer gut unterstützt werden. In den nächsten Gemeindebriefen werdet Ihr immer etwas von uns hören.

Kiara Walter

Fahrt nach Taizé

Die Kirchengemeinde Angeln-Süd beteiligt sich an einer Fahrt nach Taizé vom 18.–26. Oktober. Es ist ein Ort voller Begegnungen, voller Leben, voller neuer Eindrücke, voller Spiritualität. Besondere Andachten und Gesprächsgruppen bilden den Rahmen. Darüber hinaus lernt man viele neue Leute kennen, kann die Gegend erkunden und abends wird gefeiert! Bist Du zwischen 15 und 35 Jahren, kannst Du mitfahren. Melde Dich bei Ina Voigt-Schöpel (0151 65915834) oder Philipp Reinfeld (0176 761 22 005). Noch sind nicht alle Plätze vergeben, bei Interesse gerne noch melden (Anmeldeschluss 1.9.).

Ina Voigt-Schöpel

Neue Konfi-KIDS-Kurse starten im September

**Konfi-KIDS heißt:
Mit viel Spaß, Spiel und Action den christlichen Glauben entdecken, mit Rallyes, Geschichten, Singen, Erkunden ...**

Konfi-KIDS

- findet insgesamt neunmal, verteilt über das ganze Schuljahr statt
- ist ungefähr einmal im Monat an einem Nachmittag
- ist ein Kurs, in dem es jeden Nachmittag ein neues Thema gibt
- Kinder, die nach den Sommerferien in die dritte und auch vierte Klasse gehen, sind herzlich eingeladen
- alle Kinder, die Interesse haben, können daran teilnehmen, egal ob sie getauft sind oder nicht
- gehört zur Konfirmandenzeit. Es ist die erste Phase, die zweite folgt, wenn die Kinder in der 7. Klasse sind.

Zum Informationsabend lade ich ein am Montag, 8. September, um 17:30 Uhr ins Gemeindehaus, Pastoratsweg 1, in Tolk. Anmeldung bitte bis zum 11. September!

Wir bieten Konfi-KIDS jeweils von 15:30 bis 17:00 Uhr in Böklund, Schaalby, Tolk und Nübel an. Evtl. kann auch ein Kurs in Schnarup-Thumby angeboten werden. Bei Bedarf bitte bei mir nachfragen.

Der Begrüßungsgottesdienst findet am Sonntag, dem 09.11.2025 statt und der Abschlussgottesdienst voraussichtlich am Sonntag, dem 07.06.2026

Bei Interesse gerne unter ina-voigt-angeln-sued@t-online.de oder im Kirchenbüro melden.

Ina Voigt-Schöpel



In der Gemeinde getauft wurden:

Mai

Kaja Karlotta Kulling, Twedt
Jenna Louise Swennen, Böklund
Malina Mia Wolff, Schaalby / Klensby
Johan Uck, Pommerby
Mette Uck, Pommerby
Wilhelm Karl Georg von Ahlefeldt,
Hamburg

Juni

Miley Bendixen, Nübel
Jonah Bossen, Süderfahrenstedt
Luise Callsen, Twedt
Mika Carstensen, Neuberend
Lukas Maximilian Dohme, Struxdorf
Leonie Gercke, Flensburg
Theo Henke, Süderfahrenstedt
Milan Janke, Neuberend
Jonne Kaiser, Taarstedt
Bruno Theodor Lubenow, Süder-
fahrenstedt
Theda Peters, Struxdorf
Jakob Rödelbronn, Neuberend
Emily Wegner, Stolk
Leve Johann Windeggis, Nübel
Maxim Žiganov, Böklund

Juli

Fria Lykka Nerlich, Taarstedt
Bonne Bo Hansen, Neuberend

Kirchlich getraut wurden:

Mai

Max Ulfert Kulling und Lisa Kulling,
geb. Boysen, Twedt
Thies Johannes und Alexandra
Thiesen, geb. Göhnert, Struxdorf

Juni

Matthias und Karina Laß, geb. Mahrt,
Struxdorf
Niclas, geb. Alkenings, und Alicia
Lubenow, Süderfahrenstedt

Kevin und Jessica Maria Schwermer,
geb. Lausen, Schnarup-Thumby
Hendrik und Levke Szczygiel, geb.
Jansen, Uelsby

Juli

Steve, geb. Fehlhaber, und Levke
Hansen, Struxdorf

Ehejubiläen:

Rubinhochzeit

Dieter und Marina Brandes, Böklund

Diamantene Hochzeit

Jens Christian und Edith Lüdrichsen,
Brodersby-Goltoft

Verstorben sind:

Mai

Claus Engelbrechtsen, Nübel
Margit Gerwien, Tolk
Annegret Greve, Schaalby
Irmtraut Krebs, Stolk
Irmgard Marscheider, Schleswig
Gisela Peitsch, Neuberend
Dieter Schulz, Struxdorf
Georg Seefeldt, Brodersby-Goltoft

Juni

Anna Döllner, Böklund
Astrid Hinrichsen, Mittelangeln
Karl Friedrich Oberbeck, Flensburg
Christa Schmidt, Böklund

Juli

Wilfried Berndt, Nübel
Heinz Drop, Nübel
Kay Hand, Stolk
Birgit Langsch, Schenefeld
Theodor Prüß, Uelsby
Andreas Walter Steffen, Tolk
Hannelore Zühlke, Süderbrarup

Gemeindenachmittage und Geburtstagskaffees

NÜBEL – 15:00 Uhr Gemeindehaus

Ansprechpartner Karl-Heinz Petersen, Tel. 04621 51106

2. September und 7. Oktober

Geburtstagskaffee – 15:00 Uhr

12. November und 11. März

(für alle Geburtstage ab 80 Jahren)

BÖKLUND – 15:00 Uhr Gemeindehaus

Ansprechpartnerin Inge Carstens, Tel. 04622 2254

Spielenachmittage 30. September, 28. Oktober und 25. November

Geburtstagskaffee – 15:00 Uhr

7. Oktober und 13. Januar

(für alle Geburtstage ab 80 Jahren)

BRODERSBY-KAHLEBY-MOLDENIT

– 15:00 Uhr · Ansprechpartnerin Bettina Brammer, Tel. 04621 52268

8. Oktober in Schaalby, 12. November in Brodersby

Geburtstagskaffee – 15:00 Uhr

19. September in Schaalby,

23. Januar in Brodersby

(für alle Geburtstage ab 80 Jahren)

TAARSTEDT – 15:00 UHR

Geburtstagskaffee

10. Oktober

im Dorfgemeinschaftshaus (für alle Geburtstage ab 75 Jahren)

TOLK – 15:00 Uhr Gemeindehaus

Ansprechpartner Pastor Tischmeyer, Tel. 04623 380

Donnerstag (!) 2. Okt. und 13. Nov.

Geburtstagskaffee – 15:00 Uhr

16. Okt. und Dienstag (!) 24. Febr.

(für Geburtstage ab 80 Jahren)

THUMBYS-STRUXDORF

Geburtstagskaffee – 15:00 Uhr

14. Oktober und 17. Februar

(für Geburtstage ab 80 Jahren)

Gemeindehaus Schnarup-Thumby, Am Pastorat 1



Für die Geburtstagsnachmittage sind Anmeldungen erbeten im Gemeindebüro.

Konzerte September bis November 2025

So 21.09	18:00	Chorella	Pop- und Gospelsongs	Auferstehungs- kirche Schleswig
Sa 18.10.	18:00	Michael Mages (Orgel), Jane Sitzwohl (Cello) und Mathias Sitzwohl (Violine)	Werke für Orgel Solo, Cello Solo und ein Concerto für Violine, Cello und Orgel von G. F. Händel, J. S. Bach und Josef Rheinberger	St. Andreas Brodersby
Sa 08.11.	17:00	Karin Langenfeld (Querflöte), Inken Bach-Höpner (Block- flöten), Meike Clausen- Jess (Klavier), Susan Westphal (Moderation)	Benefizkonzert zu Gunsten der Nübeler Orgel	Gemeindehaus Nübel

Aktuelle Termine finden Sie unter www.angeln-sued.de

Krippenspiel in Füsing und in Böklund

Letztes Jahr durften wir am Heiligabend sehr spontan in den Stall von Familie Petersen in Füsing einziehen – dafür sind wir Cindy und Torge sehr dankbar! Und sehr spontan fand sich auch eine kleine spielbegeisterte Gruppe aus Kindern und Jugendlichen, die Lust hatten, das Krippenspiel zu übernehmen. In diesem Jahr freuen wir uns, dass Familie Petersen uns wieder in den Stall eingeladen hat. Diesmal laden wir rechtzeitig zu einer ersten Krippenspielprobe ein: Alle Kinder und Jugendlichen, die Lust haben, Heiligabend um 14 Uhr im Stall in Füsing mitzuwirken, kommen bitte am Mittwoch, 3. Dezember um 15 Uhr (bis 16:30 Uhr) zur Rollenvergabe in

die Moldeniter Kirche. Eine weitere Probe gibt es am 17. Dezember und eine Generalprobe am 22. oder 23. Dezember. Und dann muss das Stück stehen – Maria und Josef hatten schließlich auch nicht viel Zeit, sich auf ihre Rolle als frischgebackene Eltern dieses besonderen Kindes vorzubereiten!

Auch in Böklund wird am Heiligabend ein Krippenspiel in der Kirche aufgeführt. Alke Wieherdt freut sich über interessierte Kinder und Jugendliche, die Lust haben an dem Spiel teilzunehmen – gerne anrufen für weitere Informationen und Absprachen: Telefon 04623 185335.

Adventsmarkt mit Krippenausstellung in Nübel

Die Vorbereitungen für den Adventsmarkt in Nübel laufen auf Hochtouren. Das engagierte Planungsteam trifft sich bereits regelmäßig, um den stimmungsvollen Nachmittag zu gestalten.

Ausstellerinnen und Aussteller gesucht!

Wer Lust hat, mit einem Stand dabei zu sein, kann sich gerne bei Marleen Hansen oder Nadja Jöhnk melden. Ob Selbstgemachtes, Weihnachtliches oder Leckeres, neue Gesichter sind herzlich willkommen!

Der Adventsmarkt findet am **Samstag, den 29. November**, vor dem Kirchengemeindehaus in Nübel statt. Los geht es um **14:00 Uhr** mit einer besinnlichen Andacht in der St. Marien Kirche. Im Anschluss wird der Markt um **14:30 Uhr** feierlich eröffnet. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein buntes Programm. Für die Kinder gibt es wieder die beliebte Nikolaus-Aktion der Feuerwehr: Wer einen blitzblanken Stiefel mitbringt, darf sich auf eine Überraschung freuen. Weitere Programmdetails folgen in der nächsten Ausgabe.

Im Kirchengemeinderaum ist neben der Kaffeetafel eine kleine Ausstellung verschiedener Krippen geplant. Alle, die eine schöne Krippe

besitzen, sind eingeladen, diese am 29. November auszustellen. Ob kunstvoll geschnitzt, mit viel Liebe gebastelt, aus fernen Ländern mitgebracht oder seit Generationen weitergegeben, jede Krippe erzählt ihre eigene Geschichte. Und gerade weil Krippen bei uns im Norden nicht überall zum weihnachtlichen Standard gehören, möchten wir ihnen bei diesem Adventsmarkt einen besonderen Platz geben. Vielleicht haben Sie noch ein solches Stück auf dem Dachboden oder im Schrank und möchten es mit anderen teilen? Dann machen Sie mit! Gemeinsam entsteht eine Ausstellung, die berührt, Erinnerungen weckt und kleine wie große Gäste zum Staunen bringt.

Kontakt für die Krippenausstellung:
Sonja Oehlert, Tel. 04621 51553.
Die Krippen können nach Absprache auch abgeholt werden.



Ansprechpartner / regelmäßige Veranstaltungen

Pastor Hanno Jöhnk	04622 2471 · hanno.joehnk@angeln-sued.de	
Pastorin Nadja Jöhnk	04622 2000 · nadja.joehnk@angeln-sued.de	
Pastor Christoph Tischmeyer	04623 380 · christoptischmeyer@gmx.de	
Vorsitzende Kirchengemeinderat	Birgit Lüdrichsen	04622 180578 birgit-luedrichsen@web.de
Vorsitzender Kirchengemeinderat	Arne Schnack-Friedrichsen	04621 305433 a.schnack-fr@web.de
Kirchenmusikerin	Martina Riediger	0151 20752066 kantorin.riediger@angeln-sued.de
Jugend- und Kinderbüro Gemeindepädagogin	Ina Voigt-Schöpel	0151 65915834 ina-voigt-angeln-sued@t-online.de
Gemeindesekretärinnen	Ilka Lausen Julia Goerke	04622 2254 kirchenbuero@angeln-sued.de
Kirchenbüro Böklund Mo, Mi, Fr vormittags	Inge Carstens	04623 357

Montag	15:30–16:30 Uhr Gemeindehaus Nübel	Pfadfinder Stamm Angeln-Süd Kinder der 1. und 2. Klasse	Ina Voigt-Schöpel 0151 65915834
	16:45–18:00 Uhr Gemeindehaus Nübel	Pfadfinder Stamm Angeln-Süd Kinder und Jugendliche ab der 3. Klasse	Ina Voigt-Schöpel 0151 65915834
Dienstag	10:00–11:00 Uhr Gemeindehaus Böklund	Treffen für Mütter mit Babys „La MaMa“ – Stillbegleitung	Hebamme Silke Widera 0171 2010856
Mittwoch	16:00–17:30 Uhr Gemeindehaus Brodersby	Pfadfinder Stamm Angeln-Süd alle Altersgruppen ab 1. Klasse	Ina Voigt-Schöpel 0151 65915834
Donnerstag	8:30–10:00 Uhr Gemeindehaus Böklund	Gemeinde-Frühstück	Inge Carstens 04623 357
jeden 4. Donnerstag	ab 19:00 Uhr Gemeindehaus Böklund	Treffen der Adipositas SHG Angeln 25. September, 23. Oktober und 27. November	Dunja Kloeber Adipositas.SHG. Schleswig@web.de

Freitag	15:30–17:00 Uhr Gemeindehaus Böklund	Pfadfinder Stamm Waldeulen alle Altersgruppen	Ina Voigt-Schöpel 0151 65915834
	15:30–17:00 Uhr Gemeindehaus Thumby	Pfadfinder Stamm Angeln-Süd alle Altersgruppen	Ina Voigt-Schöpel 0151 65915834
letzter Sonntag im Monat	Gemeindehaus Böklund	Essen in Gemeinschaft 28. September, 26. Oktober, 30. November	Anmeldung bei Inge Carstens 04623 357



**Die nächste Ausgabe des Gemeinde-
briefes erscheint Mitte November 2025.**

Aktuelles immer auf unserer Homepage:
www.angeln-sued.de



Gemeinsam viel erreichen! Wir freuen uns sehr, wenn Sie mit einer Spende Ihre Kirchengemeinde Angeln-Süd unterstützen. Die Kontoverbindung lautet:

Kirchengemeinde Angeln-Süd, IBAN DE 31 2175 0000 01659 10597



Kirchenbüro der Kirchengemeinde Angeln-Süd

Pastoratsweg 3 · 24894 Tolk
Telefon 04622 2254
kirchenbuero@angeln-sued.de
Mo, Di, Fr 9 bis 11 Uhr,
Do 15 bis 17 Uhr

Unsere Kirchen

Kirche zu Fahrenstedt in Böklund
St. Andreas in Brodersby
St. Marien in Kahleby
St. Jakobus in Moldenit
Marienkirche in Nübel
St. Georgs-Kirche in Struxdorf
St. Annen in Taarstedt
St. Johannis in Thumby
Kirche in Tolk
Jakobuskirche in Uelsby

www.angeln-sued.de



**Wir wünschen allen
Leserinnen und Lesern
einen schönen Herbst!**